

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Klosters, 1969-03-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Hotel Vereina
Klosters
(nach 6. März 1969)

2. März 1969

Lieber Jorge, -

sei sehr bedankt. Wie es mir ergeht ? Mir gehts immer dankeschön. So hiess - Du erinnerst Dich ? - ein Schlager aus unserer Münchner Zeit. Wäre das Wetter hier weniger lausig gewesen, all die Wochen über (heut scheint ausnahmsweise die Sonne), ich befände mich noch heiterer. Da ich ohnedies so wenig gehen kann und im slush und im Dreckmatsch noch weniger, bleibt mir als einziger Trost der Sonnenbalkon mit dem Liegestuhl, was bedeuten will, dass mir ohne Sonne rein gar nichts bleibt. Hiesiger Gasthof ist traurig heruntergekommen, leider verabsäumte ich, das Portugiesische zu erlernen und bin in der Türkei nie gewesen. Die Angestellten aber sprechen fast ausschliesslich portugiesisch oder türkisch, und so hält es schwer, auch nur Frühstück zu kriegen. Immerhin: Wintergebirge ist mir verordnet, und Klosters ist Wintergebirge.

Tja, Blahak ist ein erfreuliches Unicum (bitte zitiere mich ihm gegenüber nicht, er ist empfindlich). Und dass er Dir "Prüfungen" geschickt hat, war klug und aufmerksam. Wie findest Du den Nachruf auf Ricki ?

Das Hans Aminoff dahin ist, betrübt mich aufrichtig, wiewohl ich ihn nie wieder sah. Korrespondiert haben wir einmal, und er klang anhänglich wie immer. Ein lieber, seltsamer, irrer Junge. Durchaus nicht glücklich, fürchte ich. Und die Schüler aus der Pree-Klasse sterben gleichfalls, nur der Maestro überlebt. Nun, Du hast ja gesehen, wie.

Hatte hier noch viel Arbeit mit Klausen's Essayband II, der, scheint mir, gleichfalls gut wird.

Nimm wie immer alles Herzliche und Treue

von

Deiner

